

Landessortenversuche im ökologischen Landbau

Ergebnisse **Öllein** vom 27.02.2025

Kornertrag (dt/ha) bei 91 % TS auf Löss und V-Standorten

Sorte Anz. Orte	2021 n = 1	2022 n = 3	2023 n = 2	2024* n = 2	Bernburg Lö	Forchheim V
LS Koral (B)	14,0	13,8	10,6	14,1	10,5	17,7
Lirina (B)	15,1	12,8	12,4	15,8	12,9	18,6
Paltin		14,1	12,2	15,7	12,4	19,1
Bingo			12,7	17,2	13,6	20,8
Ingot	6,7	(15,1)		15,2	12,9	17,5
LS Orcalia				11,3	9,5	13,2
Richess				13,5	10,0	17,1
Justess	16,9	15,1	12,1			
Serenade	11,9	14,3				
Mittel BB abs.	14,6	13,3	11,5	14,9	11,7	18,1
GD 5%					1,2	2,0

BB (Bezugsbasis): Mittel aller 3-jährig geprüften Sorten (LS Koral, Lirina)

* Mittelsommern 2024 nicht in Mittelwertberechnung einbezogen

(...) nur an 2 Orten geprüft

Kornertrag relativ (%) auf Löss und V-Standorten

Sorte Anz. Orte	2021 n = 1	2022 n = 3	2023 n = 2	2024* n = 2	Bernburg Lö	Forchheim V
LS Koral (B)	96	104	92	94	89	97
Lirina (B)	104	96	108	106	111	103
Paltin		106	106	105	106	105
Bingo			110	115	116	115
Ingot	46	(101)		102	110	96
LS Orcalia				76	81	73
Richess				91	85	94
Justess	116	113	105			
Serenade	82	107				
Mittel BB abs.	14,6	13,3	11,5	14,9	11,7	18,1
GD 5%					10,3	11,0

Sortenempfehlungen 2025 für den ökologischen Anbau (Löss- und V-Standorte)

Lirina, LS Koral, Paltin (vorläufig)

Eigenschaften und Qualitäten von Leinsorten im ökologischen Anbau 2021 bis 2024

(Quelle: Landessortenversuche, Einschätzungen BSA)

Sorte	Zul.-jahr	Züchter/Vertrieb	Kornfarbe	Wuchshöhe	Reife	Standfestigkeit	Reifeverzögerung Stroh	Ölgehalt	TKG	Blausäuregehalt*
LS Koral	EU	Laboulet	gelb	k-m	f-m	+/0	0	0/+	+	(-)
Lirina	1997	DSV	braun	m	m	+	0	+	-	(-)
Paltin	EU	DSV	braun	m	m	+/0	0	+	-	(0)
Bingo	2016	NPZ/SU	braun	k		+	0	-	+	(0)
Ingot	EU	Turner/Ceressaaten	gelb	k	m	+	0	-/0	+	(0)
Justess	EU	Secobra/NS	braun	k	f-m	+	0	-	+	(+)
Vorläufige Einstufung (1-jährig geprüft)										
LS Orcalia	EU	Laboulet	gelb	m	m-s	+	0/-	-	0	
Richess	EU	Secobra	braun	k	f-m	+	+	0/+	0	(0)

Pflanzenlänge: k = kurz m = mittel l = lang

Einstufungen: + = hoch 0 = mittel - = gering

* Untersuchungen im Rahmen Linovit- Projektgruppe (n = 6)

(...) vorläufige Einstufung

Allgemeines zur Fruchtart

Lein kann sowohl zur Öl- als auch zur Fasergewinnung genutzt werden. In Deutschland erfolgt der Anbau und die Verarbeitung zur Fasergewinnung i. d. R. durch Ölleinsorten. Zur Ölgewinnung sollten möglichst grobkörnige Sorten (hohes TKG) mit geringer Wuchshöhe und hohen Ölgehalten zur Anwendung kommen, wo hingegen zur Fasergewinnung langwüchsige Sorten mit vielen kleinen Samen besser geeignet sind. Die Anbaubedeutung von Öllein ist in Thüringen in den letzten Jahren rückläufig. Hauptsächlich erfolgt die Verarbeitung und Aufbereitung der Ernte in kleineren Ölmöhlen sowie im Bereich der Direktvermarktung.

Im LSV Öllein werden unter ökologischen Anbaubedingungen seit 2021 Sommerleinsorten getestet und beschrieben. Braunsamige Sorten dienen zur Ölgewinnung, gelbsamige Sorten finden als Diätlein (besser mit Anbauvertrag) Verwendung.

Wesentliche Parameter für die Sortenwahl sind neben dem Korn- und Ölertrag ebenso agronomische Eigenschaften wie Wuchshöhe, Standfestigkeit und Strohabreife. In manchen Gebieten kann, vor allem in der Jugendentwicklung des Leins der Leinerdfloh größere Schäden verursachen. Die Bestände sollten daher regelmäßig überwacht werden.

Für die Beerntung der Sorte spielt auch die Neigung der Sorte hinsichtlich der Reifeverzögerung des Strohs eine nicht unerhebliche Rolle. Feuchte Witterung am Ende der Vegetation kann die Strohabreife deutlich verzögern und sollte deshalb vor allem an Standorten mit unsicheren Reifebedingungen beachtet werden. Hier kann der Schwadhrusch eine mögliche Alternative zum herkömmlichen Mähdrusch sein.

Für die Verarbeitung sind die Korngröße und der Öl- und Blausäuregehalt von Bedeutung. Die vorläufigen Einstufungen zum Blausäuregehalt erfolgten auf der Grundlage der Ergebnisse des LINOVI-Projektes (<https://orgprints.org/id/eprint/37262/>).

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.